



# SCHUH-INFO

## 1 Pflege von Wander- und Bergschuhen

Ihre Schuhe sollten bereits **VOR** der ersten Tour gepflegt werden. Grundsätzlich kommen die Schuhe vom Hersteller zwar imprägniert, hydrophobiert in den Handel - Pflegemittel sind jedoch flüchtig. Noch wichtiger ist es allerdings, die Schuhe **NACH** dem Tragen sorgfältig zu behandeln. Wir Menschen pflegen ja auch unsere Haut: Wir schützen sie vor der Sonne, reinigen sie oder verwenden Feuchtigkeitscremes, um der Alterung vorzubeugen. Auch Schuh-Leder ist Haut - gegerbt und so in seiner Struktur konserviert - und damit pflegebedürftig. Mit dieser Anleitung bekommen Sie alle Infos, um Ihre Schuhe optimal zu pflegen und die Lebensdauer zu erhöhen.

- Ziele:** Die hier beschriebene Pflege hat drei Ziele:
1. Alle Materialien am Schuh sind im Verlauf der Fertigung wasserabweisend hydrophob) behandelt. Diese Hydrophobieung lässt mit der Zeit nach. Sie muss also erneuert werden.
  2. Modernes Schuhwerk ist wasserdampfdurchlässig um ein gutes Fußklima zu gewährleisten. Auch diese Funktion muss erhalten bleiben.
  3. Schuhe bestehen zum größten Teil aus Leder. Dieses braucht regelmäßig "Nahrung", damit es lange lebt und seine Form behält.

3 werden. Einspraysen funktioniert am besten, wenn das Leder noch feucht und die Poren offen sind und die Imprägnierung so tiefer eindringen kann. Die Cordura-/Textilanteile der Schuhe lassen sich nur mit Spray behandeln. Leder braucht auch noch regelmäßig Wachs!

**Wachsen:** Auch wenn Wachsemulsionen die Optik der Schuhe je nach Lederart (die Optik wird dunkler, glatter und "speckiger") verändern, **braucht Leder regelmäßig Wachs** als "Nahrung"! Andernfalls wird das Leder trocken und spröde, bricht auf und wäre dann irreparabel geschädigt. Auch Nähte leiden unter einem hart werdenden Leder. Die Wachsemulsion (z.B. TOKO, SNO-SEAL) wird mit einem Schwamm oder auch mit den Fingern (Wärme) einmassiert. Durch **Erwärmen des Leders** dringt das Wachs tiefer in das Leder ein. Das kann durch Föhnen (nicht zu heiss!) oder auch im Backofen erreicht werden: Ofen auf max. 50°C (nachmessen) vorwärmen, Schuhe ohne Schnürsenkel ca. 25 Min. erwärmen. Die Poren öffnen sich. Wachs sorgfältig einmassieren, Nähte besonders behandeln. Anschließend den Schuh noch einmal bei max. 50°C für ca. 30 Min. erwärmen. Danach überschüssiges Wachs mit einem Lappen entfernen. Fühlt sich der nun gut gewachsene Schuh zu "klebrig" an, kann mit Vaseline glatt poliert werden.

**ACHTUNG: GORE-TEX-Schuhe nicht erwärmen!** Das Wachs dringt sonst zu tief ein und verschlechtert Atmungsaktivität und Tragekomfort. Bitte kein Fett verwenden; es macht das Leder zu weich und verstopft die Poren. Nach dem Imprägnieren benötigen Schuhe ausreichend Zeit zum Austrocknen.

2 **Mechanische Grundreinigung:** Grobe Verschmutzungen unter handwarmem Wasser mit einer Bürste lösen. Die Sohle von Schmutz und Steinen befreien.

**Hygiene:** Wenn die Nase danach verlangt, können Sie ihre Schuhe auch von innen mit lauwarmen Wasser und einer Bürste reinigen. Das schadet dem Futter nicht. Bei Lederfutter verwenden Sie ruhig Kernseife, bei Goretex nur Wasser. Es gibt empfehlenswerte Universalreiniger auf Wasserbasis für innen und außen (z.B. Meindl "Cleaner"), die die Nase zuverlässig beruhigen. Auch die Einlegesohlen können gewaschen werden.



**Trocknen:** Nie direkt in der Sonne oder an/auf Wärmequellen wie Öfen, Heizkörpern oder Feuer trocknen. Nasses Leder ist sehr hitzeempfindlich und "verbrennt" sehr leicht (d.h. es wird brüchig, hart und rissig). Innensohle herausnehmen. Nasse Innenfutter stopft man zum Trocknen mit Zeitungspapier aus, das aber regelmäßig erneuert werden muss. Trockene Schuhe bleiben mit Schuhspannern aus Holz perfekt in Form.

**Einspraysen:** Das nun ungeschützte Leder sollte imprägniert **Metallteile:** Haken und Ösen können mit Wachs oder Vaseline gut vor Korrosion geschützt werden.

4 **Sohlen:** Wenn Sohlen bei neuen Schuhen rutschig sind, kann das durch Silikonrückstände von Imprägnierungsmitteln kommen. Rauen Sie die Sohle etwas auf (z.B. mit Schleifpapier) oder laufen Sie diese Substanzen auf Rollsplitt oder Asphalt ab. Guter Gummi härtet an der Oberfläche nach - wiederholen Sie dieses Aufrauen nach Bedarf immer wieder mal.

**Neubesohlung:** Viele Schuhmodelle lassen sich neu besohlen. Dies lohnt sich immer dann, wenn es sich um hochwertige Schuhe handelt, die entsprechend gepflegt sind. Bringen Sie die sauberen (!) Schuhe zu uns. Wir schicken sie dann zum jeweiligen Hersteller, wo sie fachgerecht (i.d.R. mit der Originalsohle und oft dem Gürtelrand) instandgesetzt werden. Das dauert ca. 3 Wochen und kostet etwa 60-80 €, je nach Aufwand und Schuhmodell. Wir sagen Ihnen, ob Ihre Schuhe wiederbesohlbare sind und ob es sich lohnt. **Bitte nur gründlich gereinigte Schuhe zur Reparatur bringen!**

- Tipps:**
- Einlegesohlen haben einen großen Einfluss auf den Gehkomfort und sollten ab und zu ersetzt werden.
  - Erst die richtigen Strümpfe machen das Laufen zum Vergnügen. Wir beraten Sie gerne.
  - Problemfüße und Blasensorgen? Fragen Sie uns!

Bitte die Quittung aufbewahren!  
**Viel Spaß mit Ihren Schuhen,  
Ihr Quo Vadis Team!**

